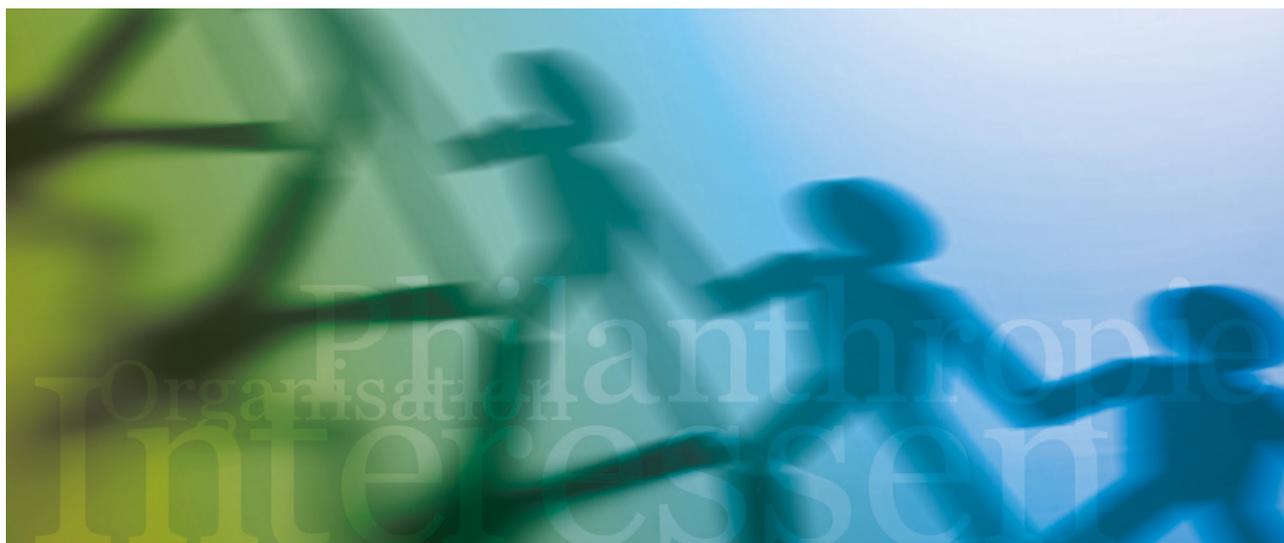


Vereinigung liechtensteinischer  
gemeinnütziger Stiftungen e. V.



# Jahresbericht 2017



Im Rahmen der Zielsetzungen der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) zur zukunftsorientierten Positionierung des liechtensteinischen Stiftungsstandorts spielt die nationale sowie internationale Vernetzung eine zentrale Rolle.

In Liechtenstein wurde im Oktober 2017 erstmalig die VLGS Projektplattform durchgeführt, bei welcher sich Vertreterinnen und Vertreter von gemeinnützigen Stiftungen, der Zivilgesellschaft und staatlicher Institutionen über unterstützungswürdige Projekte austauschten. Dabei wurde deutlich, dass durch die Nutzung von Synergien die wirkungsvolle Arbeit verstärkt werden kann. Auch die bereits etablierten Veranstaltungen wie das fünfte VLGS-Treffen mit Behörden, das dritte VLGS-Stiftungsmanagement Seminar und der 10. Liechtensteinische Stiftungsrechtstag trugen zur Förderung eines starken Stiftungsstandorts bei.

International ist die VLGS sehr gut vernetzt wie beispielsweise als Mitglied im Netzwerk der europäischen Stiftungsverbände (Donors and Foundations Networks in Europe, DAFNE). Die Vereinigung nutzt diese Plattform und Kontakte, um in Stellungnahmen und Positionspapieren gegenüber europäischen und globalen Regulatoren die spezifischen Interessen gemeinnütziger Stiftungen und Vereinigungen aus liechtensteinischer Sicht einzubringen.

Es ist erfreulich, dass die Leistungen der VLGS wahrgenommen und geschätzt werden und wir im letzten Jahr einen Anstieg der Mitgliederzahl um 14 Stiftungen verzeichnen durften, so dass die Vereinigung zum Jahresende 66 Mitglieder und 2 Assoziierte Partner umfasste.

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b>ORGANISATION</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>PUBLIKATIONEN UND KOMMUNIKATION</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>KOOPERATIONEN UND NETZWERKE</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>MITGLIEDER DER VLGS (STAND 31.12.2017)</b>	<b>12</b>

## 1 ORGANISATION

### Vorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand aus folgenden Mitgliedern zusammen: Hans Brunhart (Präsident), Egbert Appel, Dr. Peter Goop, Angelika Moosleithner und Christian Verling. Der Vorstand hat im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten am 24. Januar, 10. April, 15. Mai, 27. Juni, 29. August und 7. November 2017.

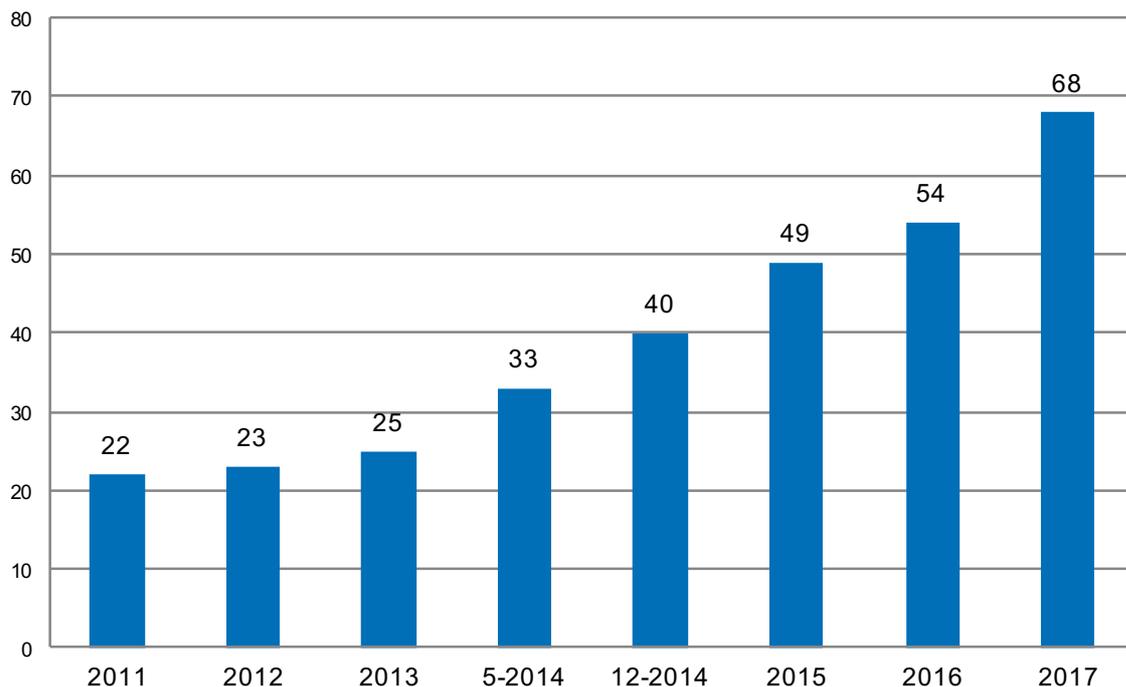
### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird geführt durch die Geschäftsführerin Dagmar Bühler-Nigsch mit einem Arbeitspensum von 60 % und die Projektmitarbeiterin Maria Bieberschulte mit einem Arbeitspensum von 40%.

### Mitglieder

Per 31. Dezember 2017 zählt die VLGS **66 Mitgliedsstiftungen und 2 Assoziierte Partner**, womit die VLGS einen Zuwachs von 14 Stiftungen im Jahr 2017 verzeichnete. Die Mitgliederliste per 31. Dezember 2017 findet sich auf Seite 12.

**VLGS Mitgliederstatistik**



Folgende 14 neue Mitglieder wurden 2017 aufgenommen:

Natum Foundation	10.04.17
Stiftung Mensch, Innovation und Forschung	10.04.17
Nando and Elsa Peretti Foundation	15.05.17
Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger	15.05.17
Abumaku Stiftung	27.06.17
Fondation Bigor	27.06.17
Fondation Gandol	27.06.17
Kors Stiftung	27.06.17
The Estia Miteras Foundation	27.06.17
Trisici Foundation	27.06.17
Dr. med. h.c. Erwin Braun Stiftung	29.08.17
Laguna Foundation	29.08.17
Palmary Foundation	07.11.17
Drolla Stiftung	07.11.17

### Mitgliederversammlung

Die VLGS konnte bei der Mitgliederversammlung am 15. Mai 2017 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es wurde deutlich, dass eine grosse Anzahl Ziele realisiert werden konnten, was eine gute Basis für die weitere Arbeit der Vereinigung darstellt, um Liechtenstein als Philanthropiestandort zu erhalten und zu stärken.

Als Gäste präsentierten sich im Anschluss an die Mitgliederversammlung das neu gegründete Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in Liechtenstein und das durch mehrere Mitgliedstiftungen geförderte TAK Theater Liechtenstein.



## 2 VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### VLGS Stiftungs- Management Seminar

Das in Zusammenar-  
beit mit dem Center for  
Philanthropy Studies  
(CEPS) der Universität  
Basel entwickelte Stiftungsmanagement Seminar wurde am 27. April 2017 zum Thema



„Kommunikation & Stiftungen in der Öffentlichkeit“ durchgeführt. Theoretische Inputs und Beispiele aus der Praxis boten den Teilnehmenden eine wichtige Basis für die zunehmenden Anforderungen und Erwartungen im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Der Dozent Prof. Dr. Georg von Schnurbein referierte über die Herausforderung der Stiftungen zwischen Privatsphäre und Öffentlichkeit und der damit verbundenen Kommunikation nach aussen. Eine Podiumsdiskussion von Mitgliedsstiftungen der VLGS mit Erfahrungsberichten gab einen Einblick in die Herausforderungen und Chancen beim Auf- und Ausbau einer Kommunikationsstrategie. Dieses Seminar war Teil der Weiterbildungsreihe Stiftungsmanagement der VLGS, welches bereits zum dritten Mal mit wechselnden Schwerpunktthemen durchgeführt wurde.

### VLGS Treffen mit Behörden

Das fünfte Treffen mit den liechtensteinischen Behörden am 29. August 2017 bot den Mitgliedern der VLGS einen Austausch mit verschiedenen Amtsvertretern zu aktuellen



Themen im Zusammenhang mit gemeinnützigen Stiftungen. Dr. Bernd Hammermann (Amt für Justiz, AJU) informierte zu relevanten Gesetzgebungsprojekten betreffend PGR, dem Verzeichnis wirtschaftlicher Eigentümer und der EU-Datenschutzgrundverordnung. Thomas Ritter (Stiftungsaufsichtsbehörde, STIFA) gab einen Überblick über aktuelle Zahlen zu beaufsichtigten Stiftungen, Beanstandungen und Aufsichtsverfahren. Bernhard Büchel (Steuerverwaltung, STV) berichtete über aktuelle Entwicklungen im Bereich des Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) und der Multilateralen Amtshilfekonvention (MAK). Patrick Brunhart (Stabstelle für internationale Finanzplatzagenden, SIFA) erklärte die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich des Automatischen Informationsaustauschs (AIA), den Schwarzen Listen, Diskriminierungen und Beschränkungen sowie der Global Forum Peer Review Phase III. Daniel Thelesklaf (Stabstelle Financial Intelligence Unit, FIU) berichtete abschliessend über Risiken des Non-Profit Sektors in Bezug auf Terrorismusfinanzierung.

## Projektplattform

Die VLGS hat am 3. Oktober erstmalig eine Projektplattform organisiert, um den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Stiftungen und anderen Akteuren zu fördern. Als Einstieg berichtete Frau Dr. Suzanne Schenk von der Ernst Göhner Stiftung in einem Impulsreferat über ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern. Anschliessend stellten vier Mitgliedsstiftungen der VLGS sowie der Liechtensteinische Entwicklungsdienst (LED) jeweils ein aktuelles Projekt aus dem In- und Ausland aus den Bereichen Gesundheit, Entwicklungszusammenarbeit, Soziales, Kultur und Umwelt in Kurzvorträgen vor. Die vorgestellten Projekte erhalten durch die Mitgliedstiftungen eine Anschubfinanzierung: Die Errichtung eines stationären Hospizes durch die Dr. med. hc. Erwin Braun Stiftung, das Entwicklungsprojekt Pamoja for Transformation in Kenia durch die Tarom Foundation, das Umweltprojekt zum Schutz gefährdeter Tierarten und Landschaften durch die Aage V. Jensen Charity Foundation und DRINK & DONATE durch die VP Bank Stiftung. Zur Realisierung oder Fortführung dieser Projekte sind sie auf weitere Unterstützung angewiesen. Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit genutzt, um Kontakte mit Akteuren der Privatwirtschaft, staatlicher Institutionen und der Zivilgesellschaft zu knüpfen und Informationen auszutauschen.



## 10. Liechtensteiner Stiftungs- rechtstag

Am 10. Stiftungsrechtstag am 24. Oktober 2017 referierten renommierte Experten zum Thema „Vermögensveranlagung – Haftung der Stiftungsorgane – Begünstigtenrechte – Philanthropie – Geldwäschereiprävention“. Die VLGS war gemeinsam mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Francesco A. Schurr in die inhaltliche Gestaltung des Nachmittagsprogramms miteingebunden. VLGS Geschäftsführerin Dagmar Bühler-Nigsch hielt ein Referat zum Thema „Gemeinnützigkeit als Chance? Die Organisation stärken und mehr Wirkung erzielen“ und zeigte auf, wie Stiftungen durch eine gezielte Organisationsentwicklung profitieren können. VLGS Vorstandsmitglied Christian Verling referierte zum Thema „Vermögensanlagen und Nachhaltigkeit“ und verdeutlichte die aktuellen Trends und waschende Dynamik im Bereich des nachhaltigen Investierens.



### Mit Stiftungs- vermögen Wirkung erzielen

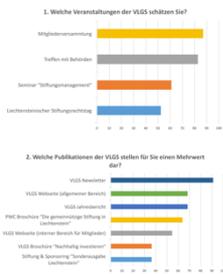
Bei der gemeinsamen Veranstaltung des Liechtensteinischen Bankenverbands (LBV) und der VLGS am 11. Dezember 2017 wurde die Studie von Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel zur Praxis der Stiftungen im Bereich des nachhaltigen Investierens in Liechtenstein und der Schweiz vorgestellt. In der anschliessenden Paneldiskussion waren die VLGS Vorstandsmitglieder Dr. Peter Goop und Christian Verling sowie Fortunat Walther, CEO der Medicor Foundation, vertreten. Ursula Finsterwald von der LGT Bank und Stefan Schwitter von der VP Bank ergänzten das Panel aus Sicht der Banken. (Siehe auch 3. Publikationen und Kommunikation)



### VLGS Stiftungslunch

Die VLGS organisierte seit April 2017 insgesamt 8 Stiftungslunchs jeweils am ersten Donnerstag im Monat. Stiftungsräte, Geschäftsführende und Projektmitarbeitende diskutieren dabei einmal im Monat aktuelle Themen aus der Stiftungswelt. Diese Möglichkeit für einen Austausch mit anderen Vertreterinnen und Vertretern gemeinnütziger Stiftungen stiess auf Anklang und wird auch 2018 mit einigen Neuerungen durchgeführt.

### 3 PUBLIKATIONEN UND KOMMUNIKATION



#### Mitgliederumfrage

Die VLGS führte eine Mitgliederumfrage durch, um ihre Leistungen laufend zu optimieren und fokussiert auf die Bedürfnisse der Mitglieder auszurichten. Die kurze Onlineumfrage umfasste im ersten Teil Fragen zur Zufriedenheit mit den bisherigen Dienstleistungen und Wünschen für die zukünftige Ausrichtung der Vereinigung. Im zweiten Teil hatten die Mitglieder die Möglichkeit, Angaben zu ihrem Interesse an einer verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen, staatlichen Institutionen und weiteren Akteuren zu machen. Die Resultate wurden in die strategische Planung der VLGS aufgenommen.



#### Jahrespartnerschaft „DIE STIFTUNG“

Die Fachzeitschrift „DIE STIFTUNG“ veröffentlichte im Rahmen der Jahrespartnerschaft mit der VLGS mehrere Berichte zu den Themen nachhaltig Investieren, liechtensteinisches Stiftungsrecht und Kooperationen von Stiftungen.

Das Interview mit VLGS Präsident Hans Brunhart „Druck aus der Zivilgesellschaft“ über die Entwicklung von Nachhaltigkeit in der Geldanlage zeigte, dass das nachhaltige Investieren eine zusätzliche Möglichkeit eröffnet für gemeinnützige Stiftungen ihren Zweck zu erfüllen. (Ausgabe Deutschland 4-2017)

Im Artikel „Die liechtensteinische Stiftung – ein Modell für Deutschland?“ von Prof. Dr. Francesco A. Schurr wird ersichtlich, dass die liechtensteinische Stiftung dank der mit der Totalrevision einhergehenden Rechtssicherheit und der fein abgestimmten Foundation Governance in der deutschen Praxis sehr geschätzt wird. (Ausgabe Deutschland 5-2017)

Mehrere Berichte zum Thema „Kooperation von Stiftungen“ machten deutlich, wann eine Zusammenarbeit von gemeinnützigen Stiftungen mit anderen Akteuren erfolgreich ist, welche Warnsignale man beachten muss und warum sich gemeinsames Wirken lohnt. Das Thema wurde in der Online Themenwoche vom 2.- 6. Oktober 2017 aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, wie beispielsweise im Beitrag „Weniger Arroganz ist gefragt“ von VLGS Vorstandsmitglied Egbert Appel (Ausgabe Schweiz 2-2017) und im Bericht „Mehr als nur Geld“ der VLGS Mitgliedstiftung Medicor Foundation. (Ausgabe Deutschland 5-2017)



#### VLGS-News

Im Berichtsjahr 2017 sind vier Ausgaben der VLGS News im März, Juni, Oktober und Dezember erschienen. Mit dem elektronischen Newsletter im attraktiven Format werden Mitglieder und Interessierte in regelmässigen Abständen über aktuelle Projekte und Entwicklungen im Stiftungssektor sowie über wichtige Veranstaltungen, Termine und Publikationen informiert.



### Interview auf FL1TV

Im Interview auf 1FLTV berichtete Präsident Hans Brunhart über die Beweggründe zur Gründung der VLGS und hob die Besonderheiten der gemeinnützigen Stiftungen hervor. Er gab einen eindrücklichen Überblick zu Förder volumen, Zweck und Grösse der gemeinnützigen Stiftungen in Liechtenstein und machte deutlich, dass gemeinnützige Stiftungen im Sinne „Tue Gutes und sprich darüber“ sehr gute Botschafter für Liechtenstein sind.



### Mit Stiftungsvermögen Wirkung erzielen – Mission (Im)Possible?

Die VLGS unterstützte die Studie „Mit Stiftungsvermögen Wirkung erzielen – Mission (Im)possible?“ von Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel. Diese gibt einen umfassenden Einblick in die Thematik des nachhaltigen Investierens: Sie umfasst eine Literaturübersicht, die Auswertung von 50 Interviews mit Stiftungsvertretern aus der Schweiz und Liechtenstein, einen Einblick in den Markt nachhaltiger und zweckbezogener Anlagen sowie eine Liste von zehn Handlungsempfehlungen. Gedruckte Exemplare der Studie können bei der VLGS bestellt werden.



### Broschüre Finanzplatz

Für die internationale Vernetzung im Rahmen der langfristigen Ausrichtung des Finanzplatzes Liechtenstein wurde die Broschüre „Finanzplatz“ mit Beiträgen von verschiedenen Akteuren erstellt. Die VLGS zeigte darin auf, dass Philanthropie Platz für Innovation und Engagement in Liechtenstein schafft.

## 4 KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

### 4.1 International

#### DAFNE - Donors and Foundations Networks in Europe



DAFNE ist die Plattform der 25 Stiftungsverbände und Geberorganisationen aus ganz Europa, die insgesamt über 7'500 Stiftungen und weitere Akteure der Zivilgesellschaft vertritt. Hauptziel von DAFNE ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Die VLGS bringt den liechtensteinischen Standpunkt bei diesem Netzwerk der nationalen Stiftungsvereinigungen ein, welches sich wiederum im globalen Rahmen für die spezifischen Aspekte aus Sicht von Stiftungen engagiert. Liechtenstein ist seit 2013 Mitglied bei DAFNE und wird bei den Treffen durch Geschäftsführerin Dagmar Bühler-Nigsch vertreten.

**DAFNE Winter Meeting in Berlin:** Beim Treffen am 19./20. Januar in Berlin tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter von 17 europäischen Stiftungsverbänden über die Herausforderungen des europäischen Stiftungswesens aus - vom wachsenden politischen Druck über die fehlende Harmonisierung rechtlicher Rahmenbedingungen in Europa bis hin zum Niedrigzinsumfeld. Der Austausch zu den vielseitigen Themen verfolgt die Zielsetzung, die Mitgliedstiftungen der Verbände in ihrer Stiftungsarbeit bestmöglichst zu unterstützen und weiterzubringen. Das DAFNE Treffen bot den Stiftungsverbänden die Möglichkeit, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen - mit dem Ziel das Arbeitsumfeld und die Praxis der Philanthropie zu verbessern.

**DAFNE Summer Meeting in Warschau:** Das Treffen fand am 30. Mai im Vorfeld der Jahreskonferenz des European Foundation Center (EFC) zu "Courage to Reembrace Solidarity in Europe – Can philanthropy take the lead?" in Warschau statt. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch am DAFNE Treffen dient der Förderung der Philanthropie und Solidarität in Europa. Die Vorträge und Panels zogen die Schlussfolgerung, dass Stiftungen das Potential haben, zivilgesellschaftliche Akteure und demokratische Strukturen zu stärken. Darüber hinaus zeigte das internationale Treffen, dass der Standort Liechtenstein den grossen Vorteil genießt, durch die Nähe zwischen Stiftungen, Behörden und weiteren Partnern die Zusammenarbeit und Netzwerkbildung stark zu erleichtern. Persönliche Kontakte erweisen sich für zeitnahe und effiziente Lösungen als äusserst wertvoll und lassen sich nicht durch digitale Kommunikation ersetzen.

#### SwissFoundations



Mit SwissFoundations, der Vereinigung der gemeinnützigen Förderstiftungen der Schweiz, pflegt die VLGS seit der Gründung einen engen Kontakt. Regelmässig tauschen sich die beiden Verbände zu den aktuellen Entwicklungen des Stiftungssektors aus. Sie informieren sich über ihre Initiativen und unterstützen sich gegenseitig wie beispielsweise durch die Bewerbungen von Veranstaltungen und die Vergünstigungen von Teilnahmegebühren für die Mitglieder.

#### Center for Philanthropy Studies (CEPS) an der Universität Basel



Sehr gute Kontakte bestehen zum Center for Philanthropy Studies der Universität Basel. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Georg von Schnurbein, Direktor des CEPS, wurde das Ausbildungstool „Stiftungsmanagement“ für Liechtenstein entwickelt. Das Seminar wurde bereits dreimal mit wechselnden Schwerpunktthemen zur Weiterbildung von Stiftungsverantwortlichen, Dienstleistungspartnern und Behörden durchgeführt.

### Deutscher Stiftungstag 2017

Unter dem Motto "Bildung!" traf sich vom 17. bis 19. Mai 2017 die Stiftungsszene beim Deutschen Stiftungstag in Osnabrück. VLGS Präsident Hans Brunhart vertrat die VLGS an einer Paneldiskussion zum Thema „Wirken aus dem Vermögen – aktuelle Chancen und Herausforderungen“. Das Panel wurde geleitet durch Oliver Oehri, welcher mit der Firma CSSP als Premium Partner des Bundesverbandes fungiert.

### Präsentation des Finanzplatzes Liechtenstein in Frankfurt

Am 27. September präsentierten sich die Finanzverbände Liechtensteins anlässlich der Veranstaltung unter dem Titel "Neuen Chancen im Zeichen der internationalen Vernetzung" in Frankfurt. VLGS Präsident Hans Brunhart nahm an der Diskussionsrunde gemeinsam mit weiteren Verbandsvertretern aus Liechtenstein teil. Diese gemeinsame Initiative der Finanzverbände und Liechtenstein Marketing mit Unterstützung der liechtensteinischen Regierung stiess auf grosses Interesse bei den über 150 Teilnehmenden aus Frankfurt und Umgebung.

### Europäisches Übereinkommen über die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit internationaler nichtstaatlicher Organisationen

Das „Europäische Übereinkommen über die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit internationaler nichtstaatlicher Organisationen“ tritt am 1.1.2018 in Kraft. Dies sichert die Anerkennung der Rechtspersönlichkeit und der Rechtsfähigkeit, die eine NGO an ihrem statutarischen Sitz erworben hat, in den anderen Vertragsstaaten. Der Beitritt Liechtensteins erfolgte auf Initiative und Anregung der VLGS.

## 4.2 National

Die VLGS steht in regelmässigem Austausch mit den liechtensteinischen Amtsstellen. Insbesondere mit dem Amt für Justiz (AJU) mit der Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA), Stabstelle für Internationale Finanzplatzagenden (SIFA), der Steuerverwaltung (STV) und der Financial Intelligence Unit (FIU). Ein wichtiger nationaler Partner ist die Universität Liechtenstein, insbesondere der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht von Prof. Dr. Francesco A. Schurr. Die VLGS pflegt ebenso den gegenseitigen Austausch mit Interessensverbänden und den Mitgliedern des Vereins Financial Center Liechtenstein (Anlagefondsverband, Bankenverband, Treuhandkammer, Versicherungsverband, Vermögensverwalter und Wirtschaftsprüfer Vereinigung).

## 5 FINANZEN

Die Finanzierung der VLGS wird durch Mitgliederbeiträge sowie grosszügige Beiträge von Partnern sichergestellt. Die Arbeit der VLGS erfährt eine massgebliche Unterstützung auch seitens der Mai-ores Stiftung, der First Advisory Group, der Domar Treuhand- und Verwaltungs-Anstalt, des Allgemeinen Treuunternehmens, der RHW Stiftung und der Hilti Familienstiftung. Die VP Bank stellte die Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle im Berichtsjahr kostenlos zur Verfügung. Die Confida AG ist seit 2016 Gönnerin für die Lohnadministration und Buchhaltungsdienstleistungen.

Auf dieser Grundlage wird die VLGS ihre Anstrengungen zur Förderung der Rahmenbedingungen und zur Interessenvertretung im Inland in verstärktem Masse wahrnehmen und gleichzeitig Öffentlichkeitsarbeit und internationale Zusammenarbeit gewährleisten können.

Die VLGS ist für diese vielfältige und erhebliche Unterstützung sehr dankbar.

## 6 MITGLIEDER DER VLGS (STAND 31.12.2017)

- AAFKE Stiftung
- Age v. Jensen Charity Foundation
- Abumaku Stiftung
- Alexander S. Onassis Public Benefit Foundation
- Atticus Foundation
- Budai Stiftung
- Cammino Verde Stiftung
- Dan David Foundation
- DJ Rey Foundation
- Donna Elena Giuliani Stiftung
- Dr. med. h.c. Erwin Braun Stiftung
- Dr. Willi und Paula Baumgartner Stiftung
- Drolla Stiftung
- Fondation Annunziata
- Fondation Bigor
- Fondation Gandol
- Fondazione Araldi Guinetti
- Förderstiftung Zukunft.li
- Fürst Franz Josef von Liechtenstein Stiftung
- Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger Stiftung
- Gedächtnis- und Wohltätigkeitsstiftung Triesenberg
- Gedächtnisstiftung PETER KAISER (1793-1864)
- Gerda Techow Gemeinnützige Stiftung
- Hillcrest Foundation
- Hilti Foundation
- I&F Public Benefit Foundation
- Karl Mayer Stiftung
- Kors Stiftung
- Laguna Foundation
- LGT Venture Philanthropy Foundation
- LHW-Stiftung
- LIFE Klimastiftung Liechtenstein
- Lotex Stiftung
- Maiores Stiftung
- MariaMarina Foundation
- MBF Foundation
- Medicor Foundation
- Mintas Stiftung
- Nando and Elsa Peretti Foundation
- Natum Foundation
- OFIKA-Stiftung
- One Hive Foundation
- Palmary Foundation
- Pancivis Stiftung
- Peter Marxer Lecture Foundation
- Peter und Renate Marxer Stiftung
- Polianthes Foundation
- Pronoia Stiftung
- RHW-Stiftung
- Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein
- Stiftung für Mutter und Kind
- Stiftung Mensch, Innovation und Forschung
- Stiftung PROPTER HOMINES
- Strasal Stiftung
- Tarom Foundation
- The Adolf H. Lundin Foundation
- The Conny-Maeva Charitable Foundation
- The Estia Miteras Foundation
- Thoolen Foundation
- Tommy Stiftung
- Trisici Foundation
- Ursula Zindel-Hilti Stiftung
- Verity Foundation
- Visella Stiftung
- VP Bank Stiftung
- Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG
- Football is More Foundation (Assoziierter Partner)
- Ideenkanal Stiftung (Assoziierter Partner)

Vereinigung liechtensteinischer  
gemeinnütziger Stiftungen e. V.



Aeulestrasse 6  
Postfach 882  
LI-9490 Vaduz

Tel +423 399 19 11  
info@vlgs.li  
www.vlgs.li

